

Fuhrmann sein Pferd in Bewegung; ist man mit Bad und Abtrocknen fertig, so giebt eine aufgezugene Fahne das Zeichen, daß man wieder abgeholt zu sein wünscht. Das Alles läßt sich pünktlich zur gleichen Tagesstunde in ruhigster Ungeßörtheit wiederholen, denn von auszufehenden Bädern wegen Sturms oder zu hoher See ist in diesem geschützten Sunde nie die Rede und muß besonders schwächeren Frauen weit bequemer vorkommen, als die Völkerwanderungen und Eroberungskämpfe der vielbesuchten Bäder. Für die Tanz- und Conversationslustigen ist durch die s. g. Reunionen gesorgt, die zwei Mal wöchentlich in einem recht hübschen Saale stattfinden.

Die Reise nach Föhr wird am bequemsten für solche, die eine Seefahrt nicht scheuen, über Helgoland zurückgelegt, denn zu Lande ist sie wegen der schlechten Wege und Postbeförderung beschwerlich. Sehr wünschenswerth für das Bad würde die Einrichtung einer regelmäßig organisirten Dampfbootcommunication zwischen Helgoland und Föhr seyn, welche jetzt nur gelegentlich stattfindet. — Byck hat sich in zwei auf einander folgenden Jahren des Glücks zu erfreuen gehabt, den König von Dänemark, im vorigen Sommer auch die Königin, unter seine Gäste zu zählen, und wie verlautet, wird der König diese Besuche alljährlich wiederholen. Für alle Badegäste würde dies eine Annehmlichkeit mehr gewähren, da jedem Gebildeten unter ihnen der Zutritt zu dem edlen und höchst liebenswürdigen Herrscherpaare mit seltener Ungezwungenheit erleichtert wird und die Anwesenheit desselben eine Menge von Notabilitäten aller Art von Nah und Fern herbeizuziehen pflegt.

W. Gr. v. Baudiffin.

Die Kleinstädter in Berlin.

Eine Skizze von einem Kleinstädter.

— Auch die Gesellschaft in den kleinen norddeutschen Residenz- und Provinzialstädten will sich auflösen. Wer kann das Factum leugnen, daß der Neffe des alten, frommen und ehrbaren Patriarchen und der Sohn des biedernden, patriarchali-

schen, absolutistisch gesinnten Beamten irreligiös, liberal, genussüchtig und ein Raisonneur geworden ist, der auf der Universität Hegelsche Logik gehört und Herwegh gelesen hat? Während das sogenannte gemeine Volk dieser Gegenden in einer völlig unbefleckten geistigen Keuschheit lebt, aus Gewohnheit religiös bleibt und vor der Uniform des fürstlichen Revierjägers oder Landgend'armen jenen unmäßigen Unterthanenrespect fühlt, der Michels Erbtheil von jeher war, gährt und regt es sich in dem socialen Schmutz und Schimmel der von den neuen Ideen insicirten Städtebewohner und eine zahlreiche Ungezieserbrut beginnt mit der den Ephemeren eigenthümlichen Zerstörungssucht den hart krySTALLisirten Schimmel der socialen und politischen Verhältnisse zu zernagen und zu zerbröckeln. — Täglich wächst die Anzahl derjenigen, die sich von den Chimären der alten, unfreien Zustände und von den Illusionen des gebrochenen religiösen Bewußtseins zu reinigen streben. Diese Leute wenden für's Erste das Kaltwasserbad der freien Kritik an und meinen sich durch philosophische Douchebäder gegen die Collision der alten und neuen Cultur stählen und abhärten zu können. Sie wollen praktisch zu Werke gehen, d. h. für das Bedürfniß ihrer Seele sorgen, und die natürliche Folge dieser klugen Halbheit ist die, daß sie täglich haltungsloser werden, bis endlich der völlige Geistesbankerott ausbricht, d. h. bis sie Buße thun in Sack und Asche und sich zu den festen Grundsätzen der Bureaukraten bekennen. Es scheint zwar gleichgiltig zu sein für die moderne Bewegung, daß diese Leute gerade so Philister werden, oder vielmehr, daß sie gerade auf diese Weise die Impotenz und Bewußtlosigkeit des eigenen Geistes entwickeln, wenn nicht eben diese Manifestation der gewöhnlichen Geistlosigkeit gewisse edle Naturen anreizte, sich völlig aus diesem Gewebe herauszureißen. Diese letzte Klasse wird die Widersprüche damit auflösen, daß sie dieselben darstellt und erklärt.

Indessen giebt es eine Menge compacter Vorurtheile und massiver Vorstellungen, welche der Kleinstädter in seinen zwerghaften Verhältnissen nicht abstreifen kann oder abzustreifen wagt. Auch ist meines Bedünkens das Bewußtsein der Masse auf dem platten Lande noch viel zu roh, als daß